

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Anfangs-Gründe der Christlichen Lehre in Frage und Antwort gefasset

Woltersdorf, Johann Lucas  
Luther, Martin

Berlin, 1762

VD18 13201190

### 1. Von der Beschaffenheit des Christlichen Lebens.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

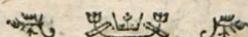
#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188618



338. Wird die Verdammniß bey allen Gottlosen gleich groß seyn?

Rein: Sie wird verschiedene Stufen haben, nach dem verschiedenen Grad der bewiesenen Bosheit. Luc. 12, 47.

339. Was ist von ihrer Dauer zu merken?

Sie wird ewig dauern. Marc. 9, 45. 46.



## Die Christliche Sitten-Lehre.

340. Welche ist die Christliche Sitten-Lehre?

Die uns zeigt, wie wir als Christen leben sollen.

341. Wovon handelt die Christliche Sitten-Lehre?

1.) Vom Christlichen Leben überhaupt. 2.) Von den dazu gehörigen Pflichten insbesondere.

### I. Vom Christlichen Leben überhaupt.

342. Was ist vom Christlichen Leben überhaupt zu merken?

1.) Dessen Beschaffenheit. 2.) Dessen Nothwendigkeit. 3.) Dessen Hülfsmittel. und 4.) Dessen Nutzen.

#### 1. Von der Beschaffenheit des Christlichen Lebens.

343. Worinn besteht das Christliche Leben?

Es ist ein solcher Wandel, der nach dem Willen Gottes, aus dem Glauben geführt wird.

344. Welches ist die einzige Richtschnur des Christlichen Lebens?

Der Wille Gottes: 1 Petr. 4, 2. Wie solcher aus dem Licht der Natur, und aus der heiligen Schrift erkannt wird. Röm. 1, 19-21. 6, 2, 15. 2 Tim. 3, 16. 17. Psalm 119, 9.

345.

345. Wo finden wir das vollkommenste Muster  
eines Christlichen Lebens?

In dem Exempel Christi: Zu dessen Nachfolge wir  
daher in der heiligen Schrift angewiesen werden. 1 Pet.  
2, 21. u.

346. Sollen wir nicht auch den Exempeln  
der Heiligen nachfolgen?

Ja, so fern sie mit dem Willen Gottes übereinstim-  
men. 1 Cor. 11, 1.

347. Wie muß aber das Christliche Leben nach der Richt-  
schnur des Willens Gottes geführet werden?

Wir müssen alle unsere Handlungen darnach einrichten.  
1 Pet. 1, 15. Michin alls meiden, was dem Willen  
Gottes zuwider ist, und hingegen alles thun, was Gott  
von uns fordert. Unser ganzes Leben muß ein Gottes-  
dienst seyn. Luc. 1, 74 75.

348. Was ist demnach zum Christlichen Leben  
nicht hinlänglich?

Die Bürgerliche Ehrbarkeit. Matth. 5, 20.

349. Was kann mit dem Christlichen Leben  
nicht bestehen?

Der Sclavendienst. 1 Joh. 3, 4 Röm. 6, 12.

350. Worauf müssen wir bey Führung unsers Wandels  
nach dem Willen Gottes sorgfältig Acht haben?

Auf unser Gewissen, d. i. auf die innerliche Beurthei-  
lung unsers Verhaltens, ob es recht oder unrecht sey.  
Röm. 2, 15. Gesch. 24, 16. 1 Tim. 1, 19.

351. Aus welcher Quelle muß das Christ-  
liche Leben fließen?

Aus dem Glauben an Christum. Gal. 2, 20.

352. Warum muß das Christliche Leben aus dem  
Glauben an Christum herfließen?

Weil der Glaube uns in die rechte Gemüthsfassung,  
zur Ausübung des Guten setzt: Gal. 5, 6. 1 Joh. 5, 4.